

Die Autoren

KARL BESIER, 1947 in Wiesbaden geboren, erlernte den Beruf des Industriekaufmanns. Ende der sechziger Jahre entdeckte er seine Liebe zur EDV und studierte Betriebswirt EDV. Nach seinem Examen begann er 1972 im Hause Ploenzke als Junior-Programmierer. Er lebte die „Ploenzke-Karriere“ im Sinne von fundierter Kompetenzentwicklung durch vielfältige Projekteinsätze in mehreren Branchen bei vielen Kunden und ist heute als Leitender Berater tätig. Von 1987 bis 1991 war er Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats in der Ploenzke Informatik.

PROF. DR. KNUT BLEICHER, geboren 1929, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und promovierte 1955 zum Dr. rer. pol. Er war 1956/57 als Faculty Associate an der Wharton School, University of Pennsylvania in Philadelphia, danach Tätigkeit in der Wirtschaftspraxis. 1964 Habilitation für Betriebswirtschaft an der Freien Universität Berlin. Privatdozent. 1966–1984 war er Professor für Betriebswirtschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen: Fachgebiet Unternehmensführung – Organisation – Personalwesen. 1970–1985 war er Hauptschriftleiter der zfo-Zeitschrift Führung + Organisation. Seit 1984 ist er Professor für Betriebswirtschaftslehre und Vorsitzender der Direktion des Instituts für Betriebswirtschaft (IfB) an der Hochschule St. Gallen. Er veröffentlichte mehrere Bücher, u. a. „Chancen für Europas Zukunft – Führung als internationaler Wettbewerbsfaktor“ (1989); „Das Konzept Integriertes Management“ (1991); „Organisation: Strategien – Strukturen – Kulturen“ (1991).

BERNHARD DORN, 1940 in Nürnberg geboren, begann seine berufliche Tätigkeit bei der Bayrischen Hypotheken- und Wechselbank. Zum 1. April 1963 trat er in die IBM Deutschland GmbH ein. Nach mehreren Positionen wurde er Mitte 1981 zum Leiter des Direktionsbereiches Vertriebsunterstützung ernannt und am 1. Januar 1983 zum Leiter des Direktionsbereiches Informationsprodukte und Dienstleistungen. Zu den Verantwortlichkeiten dieses Bereiches gehörten unter anderem der Aufbau der IBM Produktvertrieb GmbH und das Btx-Projekt. Zum Generalbevollmächtigten der IBM Deutschland GmbH wurde Dorn im Januar 1983 ernannt. Seit April 1986 ist Bernhard Dorn Geschäftsführer der IBM Deutschland GmbH.

GERARD ENDENBURG, in Rotterdam geboren, studierte Elektrotechnik an der Akademie für Kunst und Technische Wissenschaften in Rotterdam. 1959 trat er in das Geschäft seiner Eltern ein und übernahm 1972 die gesamte Geschäftsführung. Seit 1970 arbeitet er an soziokratischen Modellen, die er in

der Praxis seines Geschäftes anwendet. Er gründete 1978 das Soziokratische Zentrum mit den Zielsetzungen: Entwicklung, Schulung und Vermarktung des soziokratischen Ideengutes. Zwei seiner Bücher wurden bei Pressekonferenzen durch den Arbeitsminister 1981 und 1984 vorgestellt.

HEINZ FISCHER, geboren 1948 in Frankfurt/Main. Nach einer kaufmännischen Ausbildung Beginn bei Hewlett-Packard in der Debitorenbuchhaltung. Als Gruppen-, Abteilungs- und Hauptabteilungsleiter übernahm er verschiedene Managementaufgaben im Finanz-, Rechnungswesen- und Controllingbereich bis zur Leitung des Personalwesens. 1984 wurde er zum Arbeitsdirektor und Geschäftsführer Finanzen, Verwaltung, Personal bestellt. 1990 wechselte er in die europäische Zentrale nach Genf als europäischer Direktor für den kaufmännischen Bereich.

JÜRGEN FUCHS, 1941 in Düsseldorf geboren, studierte Mathematik, Physik und Philosophie an der Universität Münster. Nach seinem zweiten Staatsexamen war er zwei Jahre Studienrat in Düsseldorf. 1971 wechselte er zur IBM Deutschland und nahm dort verschiedene Linien- und Stabsaufgaben wahr, zuletzt als Manager im Vertrieb. Seit 1981 ist er in der Ploenzke AG tätig und leitet als Geschäftsführer die Ploenzke Consult GmbH. Gleichzeitig ist er innerhalb der Firmengruppe mit Ploenzke Informatik, Ploenzke Consult, Ploenzke System und Ploenzke International für die Personalentwicklung verantwortlich.

KLAUS CHRISTIAN PLÖNZKE, 1936 in Schwedt an der Oder geboren und in Schleswig-Holstein aufgewachsen, trat 1955 in die Dienste der IBM Deutschland ein, die er erst im Jahre 1969 wieder verließ, um sein eigenes Unternehmen – das EDV Studio Ploenzke – zu gründen. Daraus entwickelt hat sich heute die Ploenzke AG, die mit mehr als 1 500 Mitarbeitern zu den bedeutenden Management- und Informatik-Beratungsunternehmen in Europa zählt.

DR. HANSRUEDI SCHILTKNECHT, 1939 in Dübendorf (Schweiz) geboren, studierte Pädagogik, Philosophie und Sonderpädagogik und promovierte in Pädagogik. 1969 begann er bei F. Hoffmann–La Roche AG in Basel im Personalbereich seine berufliche Tätigkeit. 1985 übernahm er bei der damaligen BBC Brown Boveri & Co. in Basel die Personaldirektion. Seit 1988 ist er Mitglied der Geschäftsleitung der neu formierten Asea Brown Boveri Schweiz mit Schwerpunktgewicht Personal.

HARTMUT SCHOLZ, geboren 1941 in Lissa/Posen. Nach Realschulabschluß elektrotechnische Lehre bei der Hoesch Westfalenhütte AG in Dortmund,

anschließend Abitur im Hessenkolleg Frankfurt. Danach Studium der Volkswirtschaft mit sozialwissenschaftlicher Richtung an der Universität Köln. Nach dem Examen 1970 startete er bei Hewlett-Packard als Personalreferent. Danach übernahm er verschiedene Management-Funktionen im Personalwesen, in der Verwaltung und im Vertrieb. Seit Herbst 1989 ist er Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Hewlett-Packard GmbH, Böblingen.

DR. GERHARD SCHWARZ, geb. 1937, studierte Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Philosophie, Promotion 1961 mit einer Arbeit über „Humor und Liebe“, Assistent am Philosophischen Institut bis 1970, 1969 Habilitation in Philosophie, 1980 Habilitation für das Fach „Gruppendynamik“, seit 1971 freiberuflich tätig in Beratung und Forschung, entwickelte die Methode der mehrdimensionalen Ursachenforschung über Produktionswidersprüche und korrespondierende Konflikte in Organisationen, schrieb mehrere Bücher, u. a.: „Die heilige Ordnung der Männer“, erschienen 1985 im Westdeutschen Verlag, „Konfliktmanagement“, erschienen 1990 im Gabler Verlag.

DR.-ING. TOM SOMMERLATTE, 1938 in Dessau geboren, studierte Chemie an der Freien Universität Berlin, Physikalische Chemie an der University of Rochester, New York, und Strahlenchemie an der Université de Paris, wo er 1968 in Verfahrenstechnik promovierte. Nach einer Forschungstätigkeit bei der Studiengruppe für Systemforschung, Heidelberg, erwarb er den Grad eines Master of Business Administration am Europäischen Institut für Unternehmensführung (INSEAD) in Fontainebleau, Frankreich. Seit 1970 bei der internationalen Unternehmens- und Technologieberatung Arthur D. Little tätig, seit 1990 ist er Chairman des European Executive Board und damit verantwortlich für die Niederlassungen in Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, Madrid, Mailand, München, Paris, Wien und Wiesbaden.

Weitere Management-Literatur

Robert Becker

Besser miteinander umgehen

Die Kunst des interaktiven Managements
284 Seiten, 78,- DM

Heinz Benölken / Peter Greipel

Dienstleistungsmanagement

Service als strategische Erfolgsposition
248 Seiten, 68,- DM

Matthias zur Bonsen

Führen mit Visionen

Der Weg zum ganzheitlichen Management
188 Seiten, 68,- DM

Günter Botschen / Karl Stoss

Strategische Geschäftseinheiten

Marktorientierung im Unternehmen
organisieren
172 Seiten, 78,- DM

Dietrich Buchner

Team-Coaching

Gemeinsam zum Erfolg
276 Seiten, 78,- DM

Peter Heintel / Ewald E. Krainz

Projektmanagement

Eine Antwort auf die Hierarchiekrise?
254 Seiten, 78,- DM

Hirzel Leder & Partner (Hrsg.)

Synergiemanagement

Komplexität beherrschen,
Verbundvorteile erzielen
272 Seiten, 89,- DM

Dennis C. Kinlaw

Spitzenteams

Spitzenleistungen durch
effizientes Teamwork
220 Seiten, 68,- DM

Baldur Kirchner

Dialektik und Ethik

Besser führen mit Fairneß und Vertrauen
232 Seiten, 58,- DM

Baldur Kirchner

Benedikt für Manager

Die geistigen Grundlagen des Führens
216 Seiten, 59,80 DM

Arthur D. Little (Hrsg.)

**Management der Lernprozesse
im Unternehmen**

264 Seiten 84,- DM

Attila Oess

Total Quality Management

Die ganzheitliche Qualitätsstrategie
348 Seiten, 84,- DM

Jagdish Parikh

Managing Your Self

Streßfrei und gelassen auf dem Weg
zu Spitzenleistungen
240 Seiten, 78,- DM

Gilbert J. Probst / Bettina Büchel

Organisationales Lernen

Wettbewerbsvorteil der Zukunft
X, 196 Seiten, 78,- DM

GABLER

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER VERLAG DR. TH. GABLER GMBH,
TAUNUSSTRASSE 54, 65183 WIESBADEN

Weitere Management-Literatur

Ute von Reibnitz
Szenariotechnik
Instrumente für die unternehmerische
und persönliche Erfolgsplanung
280 Seiten, 148,- DM

Friedrich Reutner
Die Strategie-Tagung
Strategische Ziele systematisch
erarbeiten und Maßnahmen festlegen
328 Seiten, 148,- DM

Manfred R. A. Rüdener
Ökologisch führen
Evolutionäres Wachstum
durch ganzheitliche Führung
320 Seiten, 68,- DM

Balz Ryf
Die atomisierte Organisation
Ein Konzept zur Ausschöpfung
von Humanpotential
268 Seiten, 78,- DM

Thomas Sattelberger (Hrsg.)
Die lernende Organisation
Konzepte für eine neue Qualität
der Unternehmensentwicklung
274 Seiten, 89,- DM

Dana Schuppert (Hrsg.)
Kompetenz zur Führung
Was Führungspersönlichkeiten
auszeichnet
248 Seiten, 68,- DM

Dana Schuppert / André Pappmehl /
Ian Walsh (Hrsg.)
Interkulturelles Management
Abschied von der Provinzialität
236 Seiten, 78,- DM

Gerhard Schwarz
Konfliktmanagement
Sechs Grundmodelle der Konfliktlösung
2., erweiterte Auflage, 320 Seiten, 89,- DM

Georg Turnheim
Chaos und Management
328 Seiten, 98,- DM

Rolf Vetter/Ludwig Wiesenbauer
Vernetzte Organisationen
Projektorientierte Unternehmensführung
als Weg aus der Krise
200 Seiten, 78,- DM

Rudolf Wimmer (Hrsg.)
Organisationsberatung
Neue Wege und Konzepte
384 Seiten, 89,- DM

Zu beziehen über den Buchhandel
oder den Verlag.

Stand der Angaben und Preise: 1.7.1995
Änderungen vorbehalten.

GABLER

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER VERLAG DR. TH. GABLER GMBH,
TAUNUSSTRASSE 54, 65183 WIESBADEN



Soeben erschienen:

Jürgen Fuchs (Hrsg.)

Wege zum vitalen Unternehmen

Die Renaissance der Persönlichkeit

1995, 284 Seiten, 84,- DM

„Da Märkte sich ändern, müssen auch Geschäfte sich ändern, und daher ist auch eine Veränderung von Unternehmen und Menschen notwendig.“

Jürgen Fuchs zeigt Wege zur Restrukturierung: nicht durch Personalabbau, sondern durch Aktivieren, Mobilisieren und Wiederbeleben der inneren Kräfte der Menschen. Lern-Organisation statt Lean-Organisation! Für Fuchs sind Unternehmen keine tote Maschinerie, sondern lebendige Organismen. Die Informationstechnologie übernimmt dabei die Rolle des Nervensystems.

Bemerkenswert ist seine neue Definition von Karriere: Karriere heißt nicht Aufstieg, sondern Entwicklung und Kompetenzentfaltung innerhalb eines Unternehmens – durch Erfahrung, Know-how und soziale Netzwerke.

Das Buch macht Mut – durch die zukunftsweisenden Organisationsmodelle und durch die praktischen Beispiele erfolgreicher Unternehmen wie Audi, Festo, Lufthansa, Porsche. Sie zeigen, wie das Humanpotential am Arbeitsplatz voll ausgeschöpft werden kann.“

James A. Champy